

# SCHUTZ- UND HYGIENEKONZEPT FÜR DAS LUDWIG-DOERFLER-MUSEUM mit JENISCH-MUSEUM IN SCHILLINGSFÜRST (Stand: 27.05.2021)

Zum Schutz unserer Besucher/innen und Mitarbeiter/innen vor einer weiteren Ausbreitung der Covid-19-Pandemie verpflichten wir uns, in Anlehnung an die „Eckpunkte für die Erstellung eines Schutz- und Hygienekonzeptes für Museen in Bayern“ (abgestimmt zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege) vom 04.05.2020, sowie in Anlehnung an die 12. BayIfSMV vom 05.03.2021 und alle weiteren geänderten bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnungen und deren Bestimmungen, die folgenden Infektionsschutzgrundsätze und Hygieneregeln einzuhalten:

## **1 Maßnahmen zur Sicherung des Mindestabstands**

### **1.1 Festlegung des Mindestabstands**

Im Museum müssen alle Museumsbesucher/innen zu Personen, die nicht in ihrem Haushalt wohnen, einen Abstand von 1,5 m einhalten.

Das Abstandsgebot gilt auch für die Museumsmitarbeiter/innen und andere Mitarbeiter/innen der Stadt Schillingsfürst, die sich auf dem Gelände des Museums oder in den Ausstellungsräumen aufhalten.

### **1.2 Festlegung der höchstzulässigen Zahl von Besucher/innen**

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben (1 Besucher/in pro 20m<sup>2</sup>) dürfen sich in den Ausstellungsräumen des Ludwig-Doerfler-Museums bei einer Ausstellungsfläche von 416 m<sup>2</sup> gleichzeitig höchstens 20 Besucher/innen aufhalten.

### **1.3 Festlegung von Räumlichkeiten mit Personenzahlbeschränkungen**

Um die Einhaltung des Mindestabstands in kleineren bzw. abgetrennten Bereichen des Museums zu gewährleisten, ist die Zahl der höchstzulässigen Besucher/innen in folgenden Räumlichkeiten auf die jeweils angegebene Zahl von Personen beschränkt:

- Wartebereich des Museums (Eingang Museum): 2 Personen.
- Kassenbereich: 2 Personen bzw. Personen aus einem Haushalt plus 1 Mitarbeiter/in
- Treppenaufgang: 1 Person bzw. Personen aus einem Haushalt
- Sanitäre Anlagen: je 1 Person pro Raum
- Garderobe: 1 Person bzw. Personen aus einem Haushalt
- Ausstellungsräume: Die zulässige Personenzahl wird nach der jeweiligen Größe des Raumes bestimmt.

Auf die Beschränkung der Personenzahl wird an den Eingängen zu den Räumen mit einem Plakat hingewiesen.

## **1.4 Besucherhinweis**

Auf das Abstandsgebot wird am Haupteingang des Museums, am Eingang zu den Ausstellungsräumen, und in den Fluren hingewiesen.

## **2 Maskenpflicht und Einlassbeschränkung**

### **2.1 Mund-Nasen-Schutz-Pflicht**

Bis auf Weiteres darf das Ludwig-Doerfler Museum mit seinen Nebengebäuden nur mit einem Mund-Nasen-Schutz (FFP 2 – Maske) betreten werden. Der Mund- und Nasen-Schutz ist während des gesamten Aufenthalts zu tragen. Ausgenommen von dieser Regelung sind Kinder bis 6 Jahre.

Ein Hinweis auf die Mund-Nasen-Schutzpflicht ist an den Eingängen des Museums angebracht. Die Besucher/innen sind dazu angehalten, ihre eigenen Masken mitzubringen.

### **2.2 Personen mit Infektionskrankheiten oder Symptomen**

Personen mit einer meldepflichtigen, übertragbaren Krankheit nach dem Infektionsschutzgesetz dürfen das Museum nicht betreten.

Am Eingang des Museums wird darauf hingewiesen, dass der Zutritt für folgende Personen nicht erlaubt ist:

- Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen sowie respiratorischen Symptomen jeglicher Schwere
- Personen mit Kontakt zu Sars-CoV-2- oder COVID-19-Fällen innerhalb der letzten 14 Tage

## **3 Steuerung und Reglementierung der Museumsbesucher**

### **3.1 Einschränkung der Öffnungszeiten**

Um die Einhaltung der erforderlichen Hygieneschutzmaßnahmen während des laufenden Betriebs gewährleisten zu können, kann die reguläre Öffnungszeit des Museums bis auf Weiteres verkürzt werden.

Um die erforderlichen Schutzmaßnahmen umzusetzen, kann eine Verstärkung des Museumspersonals notwendig werden.

Bis auf Weiteres hat das Ludwig-Doerfler-Museum von Mittwoch bis Sonntag, von 12 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Sonderöffnungstage und Sonderöffnungszeiten sind möglich.

..

### **3.2 Temporäre Absage von Veranstaltungen**

Vorbehaltlich weiterer gesetzlicher Änderungen werden vorerst in den Museumsräumen des Ludwig-Doerfler-Museums keine öffentlichen Veranstaltungen, Führungen, Workshops etc. durchgeführt. Über Ausnahmen, unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften, entscheidet die Museumsleitung bzw. die Stadtverwaltung.

## **4 Kontrollmaßnahmen und Handlungsanweisungen für Verdachtsfälle**

### **4.1 Einlasskontrolle**

Die aktuelle Zahl der im Museum anwesenden Besucherinnen und Besucher wird an der Museumskasse erfasst und kontrolliert. Jede/r Besucher/in erhält dazu einen Chip, der nach Rückgabe vom Museumspersonal desinfiziert und bei Bedarf erneut ausgegeben wird.

Beim Erreichen der zulässigen Höchstzahl werden solange keine weiteren Personen mehr in die Ausstellungsräume eingelassen, bis sich die Zahl der sich in den Ausstellungsräumen aufhaltenden Personen entsprechend reduziert hat.

### **4.2 Maßnahmen bei Zuwiderhandlung**

Bei Nicht-Befolgung der Anweisungen des Museumspersonals und anderer Vorgaben des Hygiene- und Schutzkonzepts wird das Museumspersonal von seinem Hausrecht Gebrauch machen und die betreffenden Personen aus dem Museum verweisen.

## **5 Hygienische Maßnahmen**

### **5.1 Belüftung**

Während des Museumsbetriebs wird durch regelmäßiges Lüften für einen Luftaustausch in den Ausstellungsräumen, im Eingangsbereich sowie Kassenbereich mit Museumsshop des Museums gesorgt.

### **5.2 Handhygiene**

Am Eingang des Museums und damit zugleich vor dem Museumsshop ist ein Desinfektionsspender zur Benutzung durch die Museumsbesucher/innen aufgestellt. Am Ein- und Ausgang des Museums wird auf die empfohlenen Maßnahmen zur Handhygiene hingewiesen.

In den Sanitärräumen stehen Seifenspender mit Flüssigseife und Einmalpapierhandtücher zur Verfügung.

Ein Hinweis für die korrekte Handhygiene ist in jedem Sanitärraum angebracht.

### **5.3 Vermeidung von Handkontakt**

Zur Vermeidung von Handkontakt werden folgende Maßnahmen ergriffen:

- Die Türen zu den Ausstellungsräumen bleiben geöffnet
- Keine Ausgabe von Getränken

Die Besucher/innen werden außerdem mündlich an der Kasse sowie durch Hinweise in den Ausstellungsräumen darauf hingewiesen, dass die Berührung von Oberflächen in den Ausstellungsräumen zu vermeiden ist.

#### **5.4 Raumhygiene in den Ausstellungsräumen**

Die Räumlichkeiten des Museums (inklusive Eingangsbereich) werden vor jeder Öffnung des Museums durch das Reinigungspersonal der Stadt Schillingsfürst gereinigt.

Darüber hinaus werden Flächen mit häufigem Handkontakt (z.B. Türklinken, Handläufe, Vitrinen usw.) während des laufenden Museumsbetriebs vom Museumspersonal in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf gereinigt.

#### **5.5 Sanitäre Anlagen**

Die tägliche Reinigung erfolgt durch das Reinigungspersonal der Stadt Schillingsfürst vor Öffnung des Museums. Die sanitären Anlagen werden während des laufenden Museumbetriebs in regelmäßigen Abständen durch die Museumsmitarbeiter/innen kontrolliert und bei Bedarf gereinigt.

Museumsmitarbeiter/innen benutzen die Personaltoilette des Museums.

#### **5.6 Müllentsorgung**

In jedem Geschoss und im Jenisch-Museum werden Abfalleimer aufgestellt. Die Leerung erfolgt nach Schließung des Museums bzw. bei Bedarf schon vorher. Die Müllentsorgung erfolgt in geschlossenen Beuteln im Restmüll des Museums.

### **6 Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter/innen**

#### **6.1 Räumliche Trennung**

Sofern möglich, sollen die Museumsmitarbeiter/innen ihrer Tätigkeit (auch außerhalb des laufenden Betriebs) einzeln in getrennten Räumen nachgehen.

Museumsmitarbeiter/innen, die Verwaltungstätigkeiten nachgehen, tun dies einzeln in ihrem Büro. Unnötiger Kontakt zwischen Museumsmitarbeiter/innen wird vermieden. Besprechungen werden mit Mindestabstand durchgeführt. Sofern der Mindestabstand zwischen zwei Mitarbeiter/innen nicht eingehalten werden kann (z.B. handwerkliche Tätigkeit, die zwei Personen erfordert), muss ein Mund-Nasenschutz getragen werden.

#### **6.2 Besucherkontakt**

Der Kassenbereich im Ludwig-Doerfler-Museum besteht aus einem für Museumsbesucher/innen zugänglichen Shop sowie einem für Museumsbesucher/innen zugänglichen „Kassenbereich“. Im Kassenbereich darf sich immer nur ein/e Mitarbeiter/in aufhalten. Das Kassenpersonal wird durch Einbringung einer Trennwand aus Plexiglas geschützt.

Während der regulären Öffnungszeiten des Museums sind Museums- und Verwaltungsmitarbeiter/innen sowie andere beruflich im Museum tätige Personen, solange sie sich in für Museumsbesucher/innen zugänglichen Bereichen aufhalten, zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP 2 Maske) verpflichtet.

## **7 Parkplatzkonzept**

Für Besucher/innen des Museums stehen öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Ein eigenes Parkplatzkonzept ist somit nicht erforderlich.

## **8 Bekanntmachung**

Das Hygienekonzept wird im Eingangsbereich des Museums ausgehängt sowie auf der Homepage des Museums zum Download bereitgestellt.

Im Eingangsbereich wird auf die Verhaltensregeln für den Museumsbesuch hingewiesen. Die Verhaltensregeln werden außerdem über die Museums-Website an die Öffentlichkeit kommuniziert.

### **Unser Ansprechpartner zum Infektions- bzw. Hygieneschutz:**

Fr. Hai Yan Waldmann-Wang

Museumsleitung

Telefon: 09868/

E-Mail: ludwig-doerfler-stiftung@t-online.de